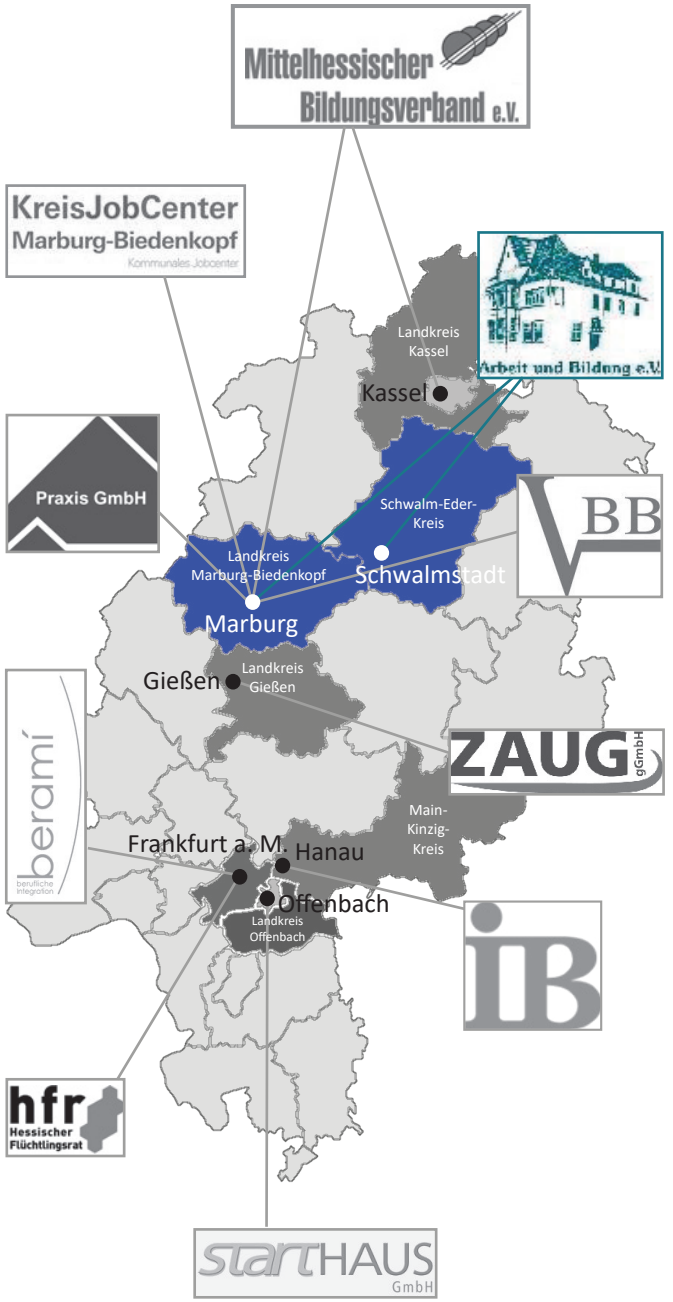
Kräfte bündeln
durch ein starkes Netzwerk



BLEIB in Hessen II
Arbeit und Bildung e. V.
Marktplatz 18
34613 Schwalmstadt-Treysa

Tel: 06691 927298

Sabine Feisel
feisel@arbeit-und-bildung.de

Holger Rothenmayer
rothenmayer@arbeit-und-bildung.de

Offene Sprechstunde Open consultation
Mi – Fr Wed – Fri
11:00 – 13:30

Offene Sprechstunde reserviert für Frauen
Open consultation for women only
Montag Monday
11:00 – 13:30

www.bleibin.de

Stand: Juni 2018

Das Projekt BLEIB in Hessen II wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

BLEIB in Hessen II
Arbeit und Bildung e.V.
ESF Integrationsrichtlinie Bund

Wege in den Beruf für Geflüchtete

© Aksana Oksamytna

BLEIB in Hessen II

Beratung für Geflüchtete und Arbeitsmarktakteure

Das Netzwerk „BLEIB in Hessen II“

Eine Berufstätigkeit ist ein wichtiger Schritt zur Integration. Das Netzwerk „BLEIB in Hessen II“ unterstützt seit 2008 die arbeitsmarktliche und soziale Integration von Asylbewerber*innen, Geduldeten und Geflüchteten mit humanitärem Aufenthaltstitel zwischen 16 und 65 Jahren.

Das landesweite Netzwerk arbeitet im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund mit Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“. „BLEIB in Hessen II“ ist in sieben hessischen Landkreisen/Städten vertreten.

Der Netzwerkpartner im Schwalm-Eder-Kreis ist Arbeit und Bildung e.V. in Schwalmstadt-Treysa.

BLEIB in der Schwalm!

Gemeinsam wollen wir Perspektiven in der Region für die Menschen schaffen, die auf Grund von Verfolgung, humanitären Katastrophen, Armut, Hunger und Krieg nach Deutschland gekommen sind. Das heißt...

... für Unternehmen

Wir beraten und unterstützen, wenn Unternehmen Geflüchtete einstellen möchten – sei es für Praktika, eine Ausbildung oder ein anderes Arbeitsverhältnis. Unser Ziel ist, dass mögliche Hindernisse erkannt und beseitigt werden. Für viele Beschäftigungsformen gibt es Möglichkeiten der Förderung, um einen Einstieg zu erleichtern. Durch unseren direkten Zugang zu Geflüchteten in der Region können wir Kontakte herstellen und die Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützen.

... für Geflüchtete

Der Weg in den Arbeitsmarkt ist auch und gerade für Geflüchtete nicht einfach. Es fehlt das Wissen um die Strukturen und Anforderungen, um die Notwendigkeit formaler Nachweise, und oftmals auch nur die richtigen Kontakte und Netzwerke. Hier setzt unser Beratungsangebot an: Klärung der individuellen Situation, Darstellung der eigenen Fähigkeiten, Unterstützung beim Spracherwerb, Hilfe bei der Abwicklung von Formalitäten, Vermittlung in Praktika, Beschäftigung oder Förderprogramme zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung.

... für geflüchtete Frauen

Frauen stehen nach dem Ankommen in Deutschland oftmals vor besonderen Herausforderungen. Deshalb gibt es ein eigenes Beratungsangebot für Frauen. „Von Frauen für Frauen“: jeden Montag haben wir für Frauen reserviert, um Beratung und Begleitung in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen. Es gibt eine Kinderspielecke, so dass in entspannter Atmosphäre auch Beratungen für Mütter stattfinden können. Darüber hinaus gibt es in regelmäßigen Abständen spezielle Veranstaltungen für geflüchtete Frauen, auf die wir gesondert hinweisen.

... gemeinsam mehr erreichen

Wir arbeiten mit Akteuren der Region zusammen und engagieren uns in lokalen Netzwerken, um die Ziele einer guten Perspektive für Geflüchtete in gegenseitiger Kooperation zu erreichen.

Arbeit und Bildung e. V.

Arbeit und Bildung e.V. ist seit 30 Jahren in der Region beheimatet und erarbeitet mit Menschen erfolgreich Perspektiven für ihre berufliche Zukunft. In der Unterstützung von Geflüchteten engagieren wir uns seit vielen Jahren und greifen auf ein vielfältiges Erfahrungsrepertoire zurück.